

# Sicherheit von Anfang an

Etappe 4 der Lernreise

**PIN, Displaysperre und  
was du tun kannst, wenn  
dein Handy weg ist**



# Du bist jetzt in Etappe 4

Du kennst dein Smartphone jetzt schon ein bisschen.

Du weißt, wie du tippst und wischst.

Jetzt schauen wir uns etwas Wichtiges an:  
wie du dein Smartphone schützt.

Du lernst, was eine PIN ist und wie eine Displaysperre funktioniert. Und du erfährst, was du tun kannst, falls dein Handy einmal weg ist.

„Sicherheit heißt nicht: alles perfekt machen. Sicherheit heißt: ein paar gute Gewohnheiten von Anfang an.“



<https://60plusgehtonline.de>

# Warum dein Handy eine Sperre braucht

Vielleicht denkst du:

„Auf meinem Handy ist doch nichts Wichtiges.“ Aber oft stimmt das nicht ganz.

Auf deinem Smartphone sind oft:

- Fotos
- Nachrichten
- Telefonnummern
- manchmal auch Bank-Apps

Eine Displaysperre sorgt dafür, dass nicht jeder einfach hineinschauen kann.

„Auch wenn nichts Geheimes drauf ist: Meine Haustür lasse ich ja auch nicht offen.“



# Die Displaysperre – dein erster Schutz

Die Displaysperre erscheint, wenn dein Smartphone eine Weile nicht benutzt wurde.

Um es wieder zu benutzen, musst du es entsperren.

Das geht zum Beispiel mit:

- einer PIN
- einem Muster
- dem Fingerabdruck
- Gesichtserkennung



Nicht jedes Handy hat alles davon. Das ist normal.

„Jedes Handy hat seinen eigenen Weg. Wichtig ist nur: Es hat überhaupt einen.“



<https://60plusgehtonline.de>

# Die PIN – eine geheime Zahl

Eine PIN ist eine geheime Zahlenfolge.

Du gibst sie ein, und das Handy lässt dich hinein.

Eine PIN hat meist 4 oder 6 Zahlen.

Wichtig:

Die PIN für dein Smartphone ist nicht automatisch dieselbe wie die PIN deiner Bankkarte.

„PIN ist nicht gleich PIN.  
Schau ruhig einmal in  
Ruhe nach, welche PIN  
wofür gilt.“

<https://60plusgehtonline.de>



# Übung: PIN-Check

Nimm dein Smartphone zur Hand.

Sperre den Bildschirm einmal (kurz auf den Aus-Knopf drücken).

Schau dann: Musst du eine PIN, ein Muster oder etwas Ähnliches eingeben, um wieder hineinzukommen?

Was siehst du?

→ Entweder du hast schon eine Sperre.

Dann gut so.

→ Oder noch nicht. Wie du eine Sperre einrichtest, zeige ich dir gleich auf den nächsten Seiten.



„Du musst heute noch nichts ändern. Erst mal schauen reicht.“

<https://60plusgehtonline.de>

# So wählst du eine bessere PIN

Eine PIN sollte man sich merken können. Aber sie sollte nicht zu leicht zu erraten sein.

Nicht so gut sind:

- 0000 oder 1111
- 1234
- dein Geburtsjahr
- die Hausnummer

Besser ist: eine Zahlenfolge, die für dich Sinn ergibt, aber nicht sofort zu erkennen ist.

“Denk an einen Satz, den nur du kennst, und nimm die Anzahl der Buchstaben jedes Wortes als Zahl. Zum Beispiel wird aus 'Mein Hund Bello' die Zahl 4-4-5.”



<https://60plusgehtonline.de>

# Was tun, wenn ich die PIN vergesse?

Am Anfang ist es normal, sich eine neue PIN nicht sofort zu merken.

Aber: Die PIN sollte nicht direkt am Handy kleben.

Besser: Schreibe dir eine Eselsbrücke auf, nicht die ganze PIN.

Oder bewahre sie dort auf, wo du auch andere wichtige Unterlagen hast.



„Eine Gedächtnisstütze ist erlaubt. Aber sie sollte nicht gleich die ganze Lösung verraten.“

<https://60plusgehtonline.de>

# Bequem entsperren: Finger oder Gesicht

Viele Smartphones lassen sich auch mit Fingerabdruck oder Gesichtserkennung entsperren.

Das ist praktisch.

Aber: Nach einem Neustart fragt das Handy meist wieder nach der PIN.

Merke:

Fingerabdruck und Gesicht machen das Entsperren bequemer. Sie ersetzen die PIN nicht ganz.

„Mein Finger ist mein Schlüssel. Aber den Ersatzschlüssel – meine PIN – kenne ich trotzdem.“



<https://60plusgehtonline.de>

# Das Handy sperrt sich von selbst

Dein Smartphone kann sich nach kurzer Zeit selbst sperren.

Das ist gut, falls du es mal liegen lässt.

In den Einstellungen kannst du festlegen, wie lange es dauert, bis der Bildschirm dunkel wird.

Beispiel:

Nach 30 Sekunden oder 1 Minute.

„Das Handy darf ruhig selbst die Tür zumachen, wenn ich es gerade nicht brauche.“



<https://60plusgehtonline.de>

# Jedes Handy ist ein bisschen anders

Die Einstellungen sehen nicht auf jedem Handy gleich aus.

Suche nach Begriffen wie:

- Sicherheit
- Sperrbildschirm
- Displaysperre
- PIN
- Fingerabdruck

Tipp: In den Einstellungen gibt es oft ein Suchfeld. Da kannst du „Displaysperre“ eingeben.



„Wenn Christa und ich unsere Handys nebeneinanderlegen, sieht es manchmal ganz unterschiedlich aus, und beide haben recht.“

<https://60plusgehtonline.de>

# Handy weg – was nun?

Manchmal liegt das Handy einfach nur irgendwo: Im Auto, unter einem Kissen oder in der Jacke.

Bleib ruhig.

Erste Schritte:

- Rufe dein Handy von einem anderen Telefon aus an.
- Höre, ob es irgendwo klingelt.
- Überlege: Wo warst du zuletzt?
- Schau in Tasche, Auto, Sofa.



„Erst suchen, dann sorgen. Meinen Freund Otto hatte ich schon ganz aufgeregt, dabei steckte es in der Manteltasche.“

# Ein verlorenes Handy finden

Viele Smartphones haben eine Funktion, mit der man sie wiederfinden kann.

Bei Android heißt sie meist "Mein Gerät finden".

Bei Apple heißt sie "Wo ist?"

Diese Funktion muss vorher eingerichtet sein. Das Handy braucht außerdem Strom und Internet.

## **Wichtig:**

Diese Funktion ist hilfreich, aber leider keine Garantie.



„Die Ortung hilft beim Suchen. Die PIN schützt den Inhalt. Beides zusammen ist am besten.“

<https://60plusgehtonline.de>

# Diese Dinge solltest du griffbereit haben

Es hilft, ein paar Informationen getrennt vom Handy aufzubewahren.

Notiere dir:

- deine Handynummer
- den Namen deines Mobilfunkanbieters
- die Nummer zum Sperren der SIM-Karte
- eine vertraute Person, die helfen kann

Nicht ins Handy allein schreiben.

Wenn das Handy weg ist, kommst du sonst nicht mehr daran.



„Meine Schwester Hilde aus Kanada hat mir geschrieben: 'Schreib dir wichtige Dinge auf, bevor du sie brauchst, nicht danach.' Sie hatte recht.“

<https://60plusgehtonline.de>

# Meine Handy- Notfallkarte

## Zum Ausfüllen:

Mein Mobilfunkanbieter:

\_\_\_\_\_

Meine Handynummer:

\_\_\_\_\_

Wen rufe ich um Hilfe an?

\_\_\_\_\_

Habe ich eine Displaysperre eingerichtet?

- Ja
- Noch nicht
- Ich brauche dabei Hilfe

Hinweis:

Trage hier keine Passwörter ein.

# Drei Dinge, die du besser vermeidest

Manchmal macht man es sich aus Bequemlichkeit zu leicht.

Lieber nicht:

- PIN direkt in der Handyhülle aufbewahren
- Displaysperre ganz ausschalten
- entsperrtes Handy unbeaufsichtigt weitergeben

Wenn dir jemand hilft, schau einfach mit.



„Hilfe ist wunderbar. Meine Nachbarin Lisa zeigt mir gern mal etwas, aber ich schaue immer mit auf den Bildschirm.“

<https://60plusgehtonline.de>

# Fünf Sätze zur Sicherheit

- Mein Smartphone braucht eine Displaysperre.
- Meine PIN ist nicht zu leicht zu erraten.
- Ich bewahre die PIN nicht direkt beim Handy auf.
- Ich weiß, was ich tue, wenn das Handy weg ist.
- Ich muss nicht alles perfekt machen – aber ich fange an.



„Ein guter Anfang ist oft schon die halbe Sicherheit.“

# Etappe 4 geschafft!

Du weißt jetzt, warum eine Displaysperre wichtig ist, was eine PIN ist und was du tun kannst, wenn dein Handy mal weg ist.

Kleine Aufgabe zum Abschluss:  
Schau noch einmal nach: Ist deine Displaysperre eingerichtet?  
Und weißt du, wo deine Notfallkarte liegt?

Wenn ja – sehr gut. Du hast heute etwas Wichtiges getan.

Wenn du bereit bist, geht es in der nächsten Etappe weiter.



„Ein guter Anfang ist oft schon die halbe Sicherheit.“

## Impressum

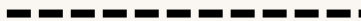
Verantwortlich gemäß § 5 TMG  
Angela Reeg-Muller  
Fockestraße 22, 53125 Bonn  
E-Mail: [angela@reeg-muller.de](mailto:angela@reeg-muller.de)

*Kontakt & Website:*  
[www.60plusgehtonline.de](http://www.60plusgehtonline.de)

*Impressum online:*  
[www.60plusgehtonline.de/impressum](http://www.60plusgehtonline.de/impressum)

*Urheberrecht / Nutzung*  
© 2026 Angela Reeg-Muller.  
Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Mini-Buch ist ausschließlich für die private Nutzung bestimmt. Vervielfältigung, Verbreitung oder Verkauf nur mit schriftlicher Genehmigung.  
Anfragen: [angela@reeg-muller.de](mailto:angela@reeg-muller.de)



Ein Projekt zur digitalen Teilhabe  
[www.60plusgehtonline.de](http://www.60plusgehtonline.de)

<https://60plusgehtonline.de>

### *Bild-/Grafiknachweise*

Illustrationen & Elemente: Canva-Elemente  
(Standardlizenz) / eigene Gestaltung „Oma Erla“.  
Logos/Marken bleiben Eigentum der jeweiligen  
Rechteinhaber.

### *Haftungsausschluss*

Alle Inhalte wurden sorgfältig erstellt. Für Richtigkeit,  
Vollständigkeit und Aktualität wird keine Gewähr  
übernommen.  
Dieses Mini-Buch ersetzt keine individuelle Beratung.  
Für externe Links sind ausschließlich deren Betreiber  
verantwortlich.



Stand: Juni 2026 – Version: v1.1

<https://60plusgehtonline.de>